

**PRESSEAKTION – EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH**

**World Overshoot Day am 25. September, der Tag an dem das nachwachsende Naturkapital aufgebraucht sein wird – Aktion mit SchülerInnen des Ausbildungszentrums St. Josef im Rahmen der Landesinitiative „Leben auf (zu) großem Fuß“, umgesetzt im Auftrag des Landes von der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen**

**Leben auf (zu) großem Fuß – Thema Ökologischer Fußabdruck**

2008 wurde die Robert-Jungk-Bibliothek mit der Umsetzung der Informationskampagne „Leben auf (zu) großem Fuß“ des Landes Salzburg betraut; eine Initiative, die von Umweltschutzreferent Landesrat Walter Blachfellner gestartet wurde und 2009 fortgesetzt wird; einer der Schwerpunkte dieser Aktion liegt in der Arbeit mit Schulen. 140 Vorträge wurden im letzten Schuljahr gehalten, zwanzig weitere „Fußabdruck-ExpertInnen“ vor kurzem für die von Mag.<sup>a</sup> Silvia Aschenberger betreute Initiative ausgebildet. Ende August startete die Herbstserie der Infostände im Freibad Leopoldskron, im September folgten weitere beim Bauernherbst sowie dem "Tag der anderen Mobilität" in Bischofshofen sowie der Stadt Salzburg. Insgesamt wird das Infoteam diesen Herbst elf Mal auf Salzburgs Straßen unterwegs sein.

**Einen Höhepunkt der Initiative stellt die Aktion zum „World Overshoot Day“ gemeinsam mit dem „Ausbildungszentrum St. Josef“ dar.**

Der World Overshoot Day bezeichnet jenen Tag, an dem wir Menschen alle natürlichen und regenerierbaren Ressourcen, welche uns die Erde innerhalb eines Jahres zur Verfügung stellen kann, verbraucht haben. D. h ab diesem Tag leben wir nicht mehr von den Zinsen, sondern vom Kapital. Er fällt laut Berechnungen des Global Footprint Network dieses Jahr auf den 25. September. SchülerInnen des Ausbildungszentrums St. Josef erinnern in einer Aktion an diesen Tatbestand. Sie werden im Schulhof einen großen Fußabdruck nachstellen. Wolfgang Pekny von der österreichischen Plattform Footprint wird einen Vortrag an der Schule halten. Im anschließenden Pressegespräch wird er den World Overshoot Day erläutern. Ein Vertreter des Landes stellt die Initiative „Leben auf (zu) großem Fuß“ kurz vor, erklärt deren Ziele und Direktor Mag. Freinbichler den Grund, warum die Schule an der Aktion mitwirkt. SchülerInnen zeigen eine dreiminütige Animation zu einem „niedrigen Fußabdruck“.

Wir laden Sie sehr herzlich zur Aktion und zum nachfolgenden Pressegespräch ein.

**Ort:** Ausbildungszentrum St. Josef, Hellbrunner Straße 14, 5020 Salzburg

**Termin: Fr. 25. September 11 – 12 Uhr**

Anschließend laden wir zum „Sparbuffet“ mit Wasser und Bioobst.

Infos: Mag.<sup>a</sup> Silvia Aschenberger, Fußabdruck-Infotelefon: 0699/171 038 19

**Ablauf 11.00 bis ca. 12.00 Uhr:**

**1. Foto im Garten – [11.00 bis 11.15 Uhr]**

70-80 SchülerInnen, ähnliche T-Shirts, formieren sich zu Fußabdruck  
Mit am Foto: Wolfgang Pekny (Plattform Footprint), Gunter Sperka, Markus  
Graggaber, Dir. Reinhard Freinbichler (Ausbildungszentrum St. Josef), Silvia  
Aschenberger, Hans Holzinger (Robert-Jungk-Bibliothek)  
Foto wird aus Vogelperspektive vom oberen Stockwerk der Schule gemacht

**2. Vorstellung der Landesinitiative – [ 11.20 bis 11.25 Uhr]**

Dr. Gunter Sperka, Dr. Markus Graggaber, Vertreter Abteilung 16  
Start der Initiative, Ziel, welche Maßnahmen  
(Siehe auch Presseunterlagen)

**3. Wolfgang Pekny, Plattform Footprint – [11.25 bis 11.40 Uhr]**


Erklärung World Overshoot Day  
Inhaltliche Erläuterung Ökologischer Fußabdruck  
Möglichkeiten Reduktion

**4. Prof. Mag. Reinhold Freinbichler, Direktor Ausbildungszentrum St. Josef – [11.40 bis 11.45 Uhr]**

Begründung Unterstützung Aktion

**5. Präsentation der Siegereinreichung Schulwettbewerb 2008/09 – [11.45 bis 11.50 Uhr]**

**6. Abschließende Fragerunde Medien**

	<p><b>INFO: Der ökologische Fußabdruck der SalzburgerInnen</b></p> <p>„Würden alle Menschen so leben wie wir in Europa und auch in Salzburg, dann bräuchten wir zweieinhalb Planeten der Qualität der Erde. Das heißt: Unser derzeitiger Lebensstil ist zu verbrauchsintensiv.“ Dies ist die Kernbotschaft des Ökologischen Fußabdrucks.</p> <p>60 Prozent des ökologischen Fußabdrucks der SalzburgerInnen macht die Emission des Klimagases CO<sub>2</sub> aus. D.h. die drastische Verringerung des Verbrauchs von Erdöl und anderen fossilen Energieträgern ist ein wichtiger Schritt zur Verkleinerung des „Ökologischen-Fußabdrucks“.</p> <p>Noch ist die Situation leider anders: Der Verbrauch fossiler Energie ist in Salzburg in den letzten Jahren weiter gestiegen, nämlich von 37.600 TJ im Jahr 2000 auf 42.900 TJ im Jahr 2007. Dieser Zuwachs entspricht einem Anstieg um beinahe 15%.</p>
---	--

## (Zwischen)Bilanz 2009 der Initiative „Leben auf (zu) großem Fuß“

### 140 Vorträge an Salzburger Schulen

Schulen nutzen sehr rege das kostenlose Informationsangebot des Landes Salzburg (unter [www.salzburg.gv.at/fussabdruck](http://www.salzburg.gv.at/fussabdruck) können Vorträge gebucht werden). Im letzten Schuljahr fanden 140 Workshops statt, in denen sich Salzburger Schüler und Schülerinnen mit ihrem ökologischen Fußabdruck auseinandersetzten und Schritte für einen zukunftsfähigen Lebensstil erarbeiteten. Im Workshop wird auch ein von der JBZ entwickeltes Fußabdruckspiel eingesetzt (Kostenloser Download unter: [www.jungk-bibliothek.at/fussabdruck.htm](http://www.jungk-bibliothek.at/fussabdruck.htm)). Mehrere Schulen zeigten die Ausstellung „Leben auf (zu) großem Fuß“.

### Schulwettbewerb

Eine weitere Möglichkeit sich mit dem Ökologischen Fußabdruck intensiver zu beschäftigen, bot der Salzburger Schulwettbewerb, der im Schuljahr 2008/09 ganz im Zeichen Ökologischer Fußabdruck stand. Alle Schulen im Bundesland Salzburg waren aufgefordert sich in Gruppen von mind. 3 SchülerInnen mit dem Thema auseinanderzusetzen und mittels Bildern bzw. Powerpoint Präsentationen den Ökologischen Fußabdruck kreativ aufzuarbeiten. Aus über 200 Einreichungen galt es die GewinnerInnen zu finden, welche am 5. Juni 2009, dem Welt Umweltag, in der Rotunde der Salzburg AG ausgezeichnet wurden.

Die Ergebnisse sind unter <http://www.jungk-bibliothek.at/fussabdruck.htm> zu betrachten.



### „Die Welt hat genug für die alle, aber nicht genug für die Gier von Wenigen“

Hauptpreis in der Kategorie Unterstufe von Schülerinnen des Privatgymnasiums St. Rupert



Hauptpreis in der Kategorie Oberstufe Powerpointpräsentation „**Leben auf kleinem Fuß**“ von Schülerinnen des Ausbildungszentrum St. Josef

## Ausbildung Ökologischer Fußabdruck-Expert/Innen

Zur Verstärkung des „Info-Teams“ wurden am 8./9. Juli in der Robert-Jungk-Bibliothek weitere 20 „Fußabdruck-Expert/innen“ ausgebildet. Studierende der Salzburger Universität sowie Mitglieder von Umweltgruppen, die Vorträge durchführen wollen, erhielten eine Einführung in das wissenschaftliche Konzept des Ökologischen Fußabdrucks sowie die spannende Vermittlung an Jugendliche. Etwa über den Ökologischen Fußabdruck-Rechner oder das entwickelte Fußabdruck-Spiel.



Im Bild: Ausbildung zu Ökologischen Fußabdruck-ExpertInnen 2009

## 11 Infostände im Herbst

Ende August wurde die Herbstserie der Infostände gestartet. Gezeigt wird die Ausstellung, die ausgebildeten Fußabdruck-ExpertInnen informieren über das Konzept des Ökologischen Fußabdrucks und Schritte zu seiner Verringerung. Insgesamt 11 Infostände wurden vereinbart. Der Start erfolgte im Freibad Leopoldskron am 27. August sowie bei der Eröffnung des Bauernherbst in der Gemeinde Faistenau am 30. August. Aktiv war das Infoteam etwa auch beim Aktionstag „Salzburg – anders mobil“ am 19. September (Linzergasse) sowie beim Autofreien Tag am 22. September in Bischofshofen. Eine der nächsten Einsätze erfolgt beim großen Biofest in der Stadt Salzburg am 10. und 11. Oktober.

## Aktion zum World Overshoot-Day

Einen Höhepunkt stellt die Aktion zum „World Overshoot Day“ gemeinsam mit der Schule „Ausbildungszentrum St. Josef“ dar. 60-70 SchülerInnen stellen im Rahmen einer Presseaktion im Schulhof einen überlebensgroßen „Fußabdruck“ dar, Wolfgang Pekny von der österreichischen Plattform Footprint hält einen Vortrag an der Schule.

## Infos:

Mag.<sup>a</sup> Silvia Aschenberger, Mag. Hans Holzinger  
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Fußabdruck-Infotelefon: 0699/171 038 19  
Dr. Markus Graggaber, Abteilung Umweltschutz des Landes Salzburg, 0662/8042-4738  
Nähere Informationen zur Initiative „Leben auf (zu) großem Fuß“ finden Sie unter  
[www.salzburg.gv.at/fussabdruck](http://www.salzburg.gv.at/fussabdruck) sowie unter  
[www.jungk-bibliothek.at/fussabdruck.htm](http://www.jungk-bibliothek.at/fussabdruck.htm)